

**119. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB eingegangene Stellungnahmen**  
**Stand: 23.03.2021**

**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Nr. 1 Avacon Netz GmbH (Stellungnahme vom 20.01.2021)

Nr. 2 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (Stellungnahme vom 15.07.2021)

Nr. 3 EWE NETZ GmbH (Stellungnahme vom 26.01.2021)

Nr. 4 Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Ascherndorf-Hümmling (Stellungnahme vom 18./25.01.2021)

Nr. 5 Landkreis Emsland (Stellungnahme vom 19.02.2021)

Nr. 6 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 25.01.2021)

Nr. 7 Stadt Weener (Ems) (Stellungnahme vom 27.01.2021)

Nr. 8 Deutsche Telekom Technik GmbH (Stellungnahme vom 03.02.2021)

Nr. 9 Vodafone GmbH/ Vodafone Kabel Deutschland GmbH (Stellungnahme vom 15.02.2021)

Nr. 10 Wasserverband Hümmling (Stellungnahme von 17/18.02.2021)

Nr. 11 Stadt Papenburg, Fachbereich Tiefbau (Stellungnahme vom 05.02.202

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung   | Ergebnis/Behandlung                            |
|---|--|--|
| <b>Nr. 1 Avacon Netz GmbH (Stellungnahme vom 20.01.2021)</b>  |  |  |
| <p>Im Anfragebereich befinden sich keine Versorgungsanlagen von Avacon Netz GmbH. Bitte beachten Sie, dass Ihre Markierung dem Auskunftsbereich entspricht und dieser einzuhalten ist.</p> <p>Achtung: im o.g. Auskunftsbereich können Versorgungsanlagen liegen, die nicht in der Rechtsträgerschaft der oben aufgeführten Unternehmen liegen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.</p> <p>Zukünftige Anfragen zu Stellungnahmen können Sie gern digital an <a href="mailto:fremdplanung@avacon.de">fremdplanung@avacon.de</a> senden. Von hier aus werden Sie an die betreffenden Abteilungen weitergeleitet.</p> | <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Im Falle der Änderung bzw. der Neuaufstellung eines Bebauungsplans im Bereich der Flächennutzungsplanänderung, werden die vorhandenen Leitungen berücksichtigt.</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <b>Nr. 2 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (Stellungnahme vom 15.07.2021)</b>   |  |  |
| <p><b>2.1 <u>Betroffen aber keine Bedenken</u></b></p> <p>Durch die oben genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr berührt, jedoch nicht beeinträchtigt. Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.</p>   | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Anpassungsbedarfe.</p>  | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <p><b>2.2 <u>Lage im Jettieffflugkorridor</u></b></p> <p>Das Plangebiet befindet sich gem. meiner Unterlagen in einem Jettieffflugkorridor. Es wird darauf hingewiesen, dass Beschwerden und Ersatzansprüche, die sich auf die vom Flugplatz/ Flugbetrieb ausgehenden Emissionen wie Fluglärm etc. beziehen, nicht anerkannt werden. Zudem liegt es im Interessensgebiet der Militärischen LV-Radaranlage Brocketze. Evtl. Antworten/ Rückfragen senden Sie bitte unter Verwendung unseres Zeichens K-II-51-21-FNP ausschließlich an folgende Adresse: BAIUDBwToeB@bundeswehr.org</p>   | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Anpassungsbedarfe.</p>  | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung   | Ergebnis/Behandlung                            |
|---|--|--|
| <b>Nr. 3 EWE NETZ GmbH (Stellungnahme vom 26.01.2021)</b>   |  |  |
| <p>3.1 <u>Keine Bedenken und Verweis auf Ebene des Bebauungsplans</u></p> <p>Die Aufstellung oder Veränderung von Leitplanungen kollidiert in der Regel nicht mit unserem Interesse an einer Bestandswahrung für unsere Leitungen und Anlagen. Sollte sich hieraus im nachgelagerten Prozess die Notwendigkeit einer Anpassung unserer Anlagen, wie z.B. Änderungen, Beseitigung, Neuherstellung der Anlagen an anderem Ort (Versetzung) oder anderer Betriebsarbeiten ergeben, sollen dafür die gesetzlichen Vorgaben, die anerkannten Regeln der Technik sowie die Planungsgrundsätze der EWE NETZ GmbH gelten. Gleiches gilt auch für die Neuherstellung, z.B. Bereitstellung eines Stationsstellplatzes. Die Kosten der Anpassungen bzw. Betriebsarbeiten sind von dem Vorhabenträger vollständig zu tragen und der EWE NETZ GmbH zu erstatten, es sei denn der Vorhabenträger und die EWE NETZ GmbH haben eine anderslautende Kostentragung vertraglich geregelt.</p> <p>Die EWE NETZ GmbH hat keine weiteren Bedenken oder Anregungen vorzubringen.</p> <p>Wir bitten Sie, uns auch in die weiteren Planungen einzubeziehen und uns frühzeitig zu beteiligen. Unsere Netze werden täglich weiterentwickelt und verändern sich dabei. Dies kann im betreffenden Planbereich über die Laufzeit Ihres Verfahrens/Vorhabens zu Veränderungen im zu berücksichtigenden Leitungs- und Anlagenbestand führen. Wir freuen uns Ihnen eine stets aktuelle Anlagenauskunft über unser modernes Verfahren der Planauskunft zur Verfügung stellen zu können - damit es nicht zu Entscheidungen auf Grundlage veralteten Planwerkes kommt.</p> <p>Bitte informieren Sie sich deshalb gern jederzeit über die genaue Art und Lage unserer zu berücksichtigenden Anlagen über unsere Internetseite:</p> <p><a href="https://www.ewe-netz.de/geschaeftskunden/service/leitungsplaene-abrufen">https://www.ewe-netz.de/geschaeftskunden/service/leitungsplaene-abrufen</a>.</p> | <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Im Falle der Änderung bzw. der Neuaufstellung eines Bebauungsplans im Bereich der Flächennutzungsplanänderung, werden die vorhandenen Leitungen berücksichtigt.</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung   | Ergebnis/Behandlung                           |
|---|--|---|
| <p>Zur effizienten Bearbeitung von Anfragen und Stellungnahmen bauen wir unsere elektronischen Schnittstellen kontinuierlich aus. Bitte schicken Sie uns Ihre Anfragen und Mitteilungen zukünftig an unser Postfach <a href="mailto:info@ewe-netz.de">info@ewe-netz.de</a>.</p> <p>Haben Sie weitere Fragen? Sie erreichen Ihren Ansprechpartner Frau Wernicke unter der folgenden Rufnummer: 04471 7011-295.</p>   |  |   |
| <b>Nr. 4 Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Ascherndorf-Hümmling (Stellungnahme vom 18./25.01.2021)</b>   |  |   |
| Gegen die 119. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen seitens des Unterhaltungsverbandes 104 „Ems IV“ unter Berücksichtigung des nachstehenden Gesichtspunktes grundsätzlich keine Bedenken: Der UV 104 „Ems IV“ ist frühzeitig am wasserrechtlichen Verfahren zu beteiligen. Um Übersendung einer Durchschrift der Genehmigung wird gebeten.  | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Sofern bei der Aufstellung eines nachgeordneten Bebauungsplanes im Bereich der Flächennutzungsplanänderung ein wasserrechtliches Verfahren notwendig wird, wird der Verband UV 104 „Ems IV“ an diesem beteiligt.   | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |
| <b>Nr. 5 Landkreis Emsland (Stellungnahme vom 19.02.2021)</b>   |  |   |
| <p>5.1 <u>Wasserwirtschaft</u></p> <p>Gegen die o.g. Entwicklung der Fläche bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht grundsätzlich keine Bedenken, wenn folgende Auflagen und Hinweise berücksichtigt werden:</p> <p>Die bestehende wasserrechtliche Erlaubnis 681/657-181.2005.017 bedarf nach § 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) eine Anpassung an die Planungen und den aktuellen Stand der Technik. Die Bestandsanlagen sowie die geplanten Veränderungen im Bereich der Regenwasserbeseitigung sind auf die Einhaltung der aktuellen Bestimmungen zur Regenwasserbewirtschaftung und Regenwasserbehandlung zu überprüfen und die wasserrechtliche Erlaubnis ist entsprechend zu beantragen.</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Umgang mit der wasserrechtlichen Erlaubnis wird auf der nachgeordneten Ebene der verbindlichen Bauleitplanung geregelt. Sofern im Bereich der Flächennutzungsplanänderung ein Bebauungsplan geändert oder neu aufgestellt wird, wird der Hinweis entsprechend berücksichtigt. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans ergeben sich hieraus keine Änderungsbedarfe.</p> | Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.       |

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung  | Ergebnis/Behandlung                            |
|---|---|--|
| <p>5.2 <u>Abfall- und Bodenschutz</u></p> <p>Die Belange der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde (UAB/UBB) wurden im Rahmen der Abwägungsvorschläge (Dokument mit Stand: 13.11.2020) abgewägt. Bis auf die abgelehnte textliche Übernahme der allgemeinen Hinweise zur Grundwassernutzung besteht Konsens.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [Hinweise zur Grundwassernutzung aus ursprünglicher Stellungnahme:</li> <li>- Grundwassererhaltungen bei Tiefbaumaßnahmen ist vorab mit dem Landkreis Emsland Fachbereich Umwelt, abzustimmen und sachverständig zu begleiten und zu überwachen.</li> <li>- Grundwasserentnahmen zum Zwecke der Nutzung als Trinkwasser sind unzulässig. Die Trinkwasserversorgung darf nur über das öffentliche Leitungsnetz erfolgen.</li> <li>- Grundwasserentnahmen zum Zwecke der Nutzung als Brauchwasser sind nur zulässig, wenn dieses Wasser vorher auf mögliche Verunreinigungen/Kontaminationen untersucht und durch ein entsprechendes Gutachten nachgewiesen wird, dass das Wasser unbelastet ist]</li> </ul> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Abwägung bezüglich der Hinweise zur Grundwassernutzung erfolgt auf der nachgeordneten Ebene der verbindlichen Bauleitplanung. Sofern im Bereich der Flächennutzungsplanänderung der gültige Bebauungsplan geändert, bzw. ein neuer Bebauungsplan aufgestellt wird, werden die Hinweise zur Grundwassernutzung berücksichtigt. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Anpassungsbedarfe.</p>                                      | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <p>5.3 <u>Naturschutz und Forsten</u></p> <p><u>Naturschutzfachliche Belange:</u></p> <p>Die Umsetzung der Bauleitplanung hat zur Folge, dass das Plangebiet durch ein gewerbliches Großgebäude und Verkehrsflächen für den fließenden (Zufahrten) und ruhenden Verkehr (PKW-Stellplätze) nahezu flächendeckend versiegelt wird.</p> <p>Grundflächen mit einem Versiegelungsgrad von 100 % heizen sich in den Sommermonaten stark auf und führen zu merkbaren Verschlechterungen der kleinklimatischen Verhältnisse. Um den Beeinträchtigungen der kleinklimatischen Verhältnisse entgegenzuwirken, ist aus naturschutzfachlicher Sicht eine Durchgrünung des Plangebietes und hier der versiegelten Freiflächen vorzunehmen. Eine Durchgrünung kann z.B. durch das Pflanzen von Einzelbäumen erzielt werden.</p> <p>Freiraumplanerischer Standard:</p>   | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Durchgrünung des Plangebietes ist nicht Regelungsgegenstand der vorbereitenden Bauleitplanung, sondern wird auf der nachgeordneten Ebene des Bebauungsplanes geregelt. Sofern im Bereich der Flächennutzungsplanänderung der rechtskräftige Bebauungsplan geändert bzw. neu aufgestellt wird, werden die Hinweise zur Durchgrünung des Gebietes zur Kenntnis genommen. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich hieraus kein Änderungsbedarf.</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente  | Prüfung und Abwägung  | Ergebnis/Behandlung                            |
|--|---|--|
| <p>Größere Parkplätze sind derart zu gliedern, dass nach jedem 5. Stellplatz zumindest ein mittel- oder großkroniger Laubbaum, Solitär Hochstamm, 3x verschult, Stammumfang 16/18 cm fachgerecht zu pflanzen ist. Dabei ist auf eine großzügige, zumindest aber ausreichend große Baumscheibe zu achten, Richtlinien: FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.), DIN 18920 (Schutz v. Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) oder RAS-LP 4 (Baumschutz u. Schadensbegrenzungen bei Baumaßnahmen).</p> <p>Die Durchgrünung der Stellplätze dient der besseren Einbindung in das Ortsbild. Die damit verbundene Bepflanzungsqualität wirkt sich zudem positiv auf das lokale Stadtklima aus (Verdunstungstätigkeit, Bindung von Staub und Kohlendioxid) und verbessert gleichzeitig die Nutzbarkeit der Stellplätze (Beschattung).</p> <p>Beispiele geeigneter Baumarten: Corylus colurna (Baumhasel), Sorbus intermedia (Mehlbeere)</p>   |   |  |
| <p>5.4 <u>Naturschutz und Forsten</u></p> <p><u>Artenschutzrechtliche Belange:</u></p> <p>Das zum Abriss vorgesehene Großgebäude des heutigen „Ems-Centers“ weist aufgrund seiner Bauweise (Fassadenverblendung) und seiner unterschiedlichen Baumaterialien (Beton, Klinker, Metall) zahlreiche Nischen, Hohlräume, Schlupfwinkel, Versprünge etc., die als Brut- und Lebensstätten geschützter Arten wie Brutvögel (Höhlen- und Nischenbrüter wie Sperlinge, Schwalben, Eulen, etc.) oder Fledermäuse dienen können, auf.</p> <p>Vor dem Abriss des Großgebäudes hat eine kompetente Fachkraft (Landschaftspfleger*in, Ornithologe*in, Biolog*in etc.) zu prüfen, ob das Großgebäude von geschützten Arten wie Brutvögeln oder Fledermäusen genutzt wird oder deren Brut- und Lebensstätten beherbergt.</p> <p>Die Abrissarbeiten haben <u>außerhalb</u> der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeiten der geschützten Brutvogelarten (01. März – 31. Juli) zu erfolgen. Ist dies nachweislich nicht möglich, sind die Abrissarbeiten durch eine</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, ist jedoch nicht Regelungsgegenstand der vorbereitenden Bauleitplanung. Der Hinweis wird entsprechend auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung berücksichtigt und abgewogen, sofern im Bereich der Flächennutzungsplanänderung der rechtskräftige Bebauungsplan geändert oder neu aufgestellt wird.</p> <p>Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Änderungsbedarfe.</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung  | Ergebnis/Behandlung                                  |
|---|---|--|
| kompetente Fachkraft (s.o.) ökologisch bzw. artenschutzrechtlich zu begleiten.  |   |  |
| <b>Nr. 6 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Stellungnahme vom 25.01.2021)</b>   |   |  |
| <p>6.1 <u>Verweis auf ursprüngliche Stellungnahme</u></p> <p>Bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 11.01.2021 zu dem o.g. Bebauungsplan verweise ich auf die angefügte Stellungnahme des LBEG vom 10.08.2020. Es haben sich keine Änderungen ergeben, die Stellungnahme ist weiterhin zu beachten.</p>   | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die ursprüngliche Stellungnahme vom 10.08.2020 wird berücksichtigt (siehe 6.2).</p>  | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>       |
| <p>6.2 <u>Ursprüngliche Stellungnahme – Hinweis auf vorhandene Leitungen</u></p> <p>Im Planungsgebiet verläuft eine erdverlegte Leitung, zu denen das LBEG lediglich Hinweise geben kann. Es liegen keine genauen Angaben vor.</p> <p>Im konkreten Bebauungsfall ist eine genauere Untersuchung hinsichtlich erdverlegter Leitungen und Kabel erforderlich.</p> <p>Der vermutete Leitungsverlauf (dünne rote Linie) kann dem beiliegenden Plan entnommen werden.</p> <p>Hinweis: An der Ecke Torfweg, K158 (ca. 600m vom Verfahrensgebiet entfernt) ist eine Erdgasleitung der</p> <p>EWE NETZ GmbH</p> <p>Cloppenburg Straße 302</p> <p>26133 Oldenburg</p> <p>in die vorgenannte Leitung eingebunden. Evtl. liegen dort nähere Informationen vor.</p> | <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Für den betroffenen Bereich, in dem der Verlauf der erdverlegten Leitung vermutet wird, ist nicht Bestandteil des nachgeordneten vorhabenbezogenen Bebauungsplans und wird daher nicht durch die geplanten Baumaßnahmen beansprucht. Sofern im Bereich der Flächennutzungsplanänderung der rechtskräftige Bebauungsplan geändert oder neu aufgestellt wird, werden die vorhandenen Leitungen berücksichtigt.</p> <p>Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurden auch die Leitungsträger Telekom, Vodafone, Avacon und EWE-Netz beteiligt, um den möglichen Bestand an Versorgungsanlagen abzufragen.</p> <p>Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Änderungsbedarfe.</p> | <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> |





| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung  | Ergebnis/Behandlung                                  |
|---|---|--|
| <p>Die Telekom hat bezüglich der o. g. Bauleitplanung derzeit weder Anregungen noch Bedenken.</p> <p>Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen der vorhandenen Telekommunikationslinien vermieden werden und aus betrieblichen Gründen (z. B. im Falle von Störungen) der ungehinderte Zugang zu den Telekommunikationslinien jederzeit möglich ist. Insbesondere müssen Abdeckungen von Abzweigkästen und Kabelschächten sowie oberirdische Gehäuse soweit frei gehalten werden, dass sie gefahrlos geöffnet und ggf. mit Kabelziehfahrzeugen angefahren werden können. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden vor Beginn der Arbeiten über die Lage der zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom informieren. Die Kabelschutzanweisung der Telekom ist zu beachten.</p> |   |  |
| <b>Nr. 9 Vodafone GmbH/ Vodafone Kabel Deutschland GmbH (Stellungnahme vom 15.02.2021)</b>  |   |  |
| <p>9.1 <u>Keine Bedenken</u></p> <p>Wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 11.01.2021. Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH/ Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.</p> <p>In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgegeben.</p> <p>Weiterführende Dokumente:</p> <p>Kabelschutzanweisung Vodafone</p> <p>Kabelschutzanweisung Vodafone Kabel Deutschland</p> <p>Zeichenerklärung Vodafone</p> <p>Zeichenerklärung Vodafone Kabel Deutschland</p>  | <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Anpassungsbedarfe. Sofern im Bereich der Flächennutzungsplanänderung der Bebauungsplan geändert oder neu aufgestellt wird, wird die Stellungnahme entsprechend berücksichtigt.</p> | <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> |

| Inhalt der Stellungnahme und vorgebrachte Argumente   | Prüfung und Abwägung  | Ergebnis/Behandlung                           |
|---|---|---|
| <b>Nr. 10 Wasserverband Hümmling (Stellungnahme von 17/18.02.2021)</b>  |   |   |
| 10.1 <u>Keine Bedenken</u><br>Gegen die o.g. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen seitens des Wasserverbandes Hümmling keine Bedenken.               | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ergeben sich hieraus keine Änderungsbedarfe.   | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. |
| <b>Nr. 11 Stadt Papenburg, Fachbereich Tiefbau (Stellungnahme vom 05.02.2021)</b>   |   |   |
| 11.1 <u>Fachdienst Stadtentwässerung – Keine Bedenken</u><br>Keine Bedenken   | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Für das weitere Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans ergeben sich hieraus keine Änderungsbedarfe.  | Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.       |
| 11.2 <u>Fachdienst Technische Infrastruktur</u><br>Grds. Keine Bedenken. Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens wird allerdings eine Flurbereinigung angeregt. | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.<br>Eine Neuordnung der Flurstücke ist nicht Regelungsgegenstand der Bauleitplanung. Ein Umlegungsverfahren ist im konkreten Verfahren nicht erforderlich, da sich die betroffenen Grundstücke im Besitz des Vorhabenträgers befinden. Die Zusammenlegung der einzelnen Flurstücke wird gegenüber dem Vorhabenträger angeregt. | Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.       |

Stand: Papenburg, den 25.03.2021

Stadt Papenburg

in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Evers & Partner Stadtplaner, Hamburg